



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
30. September bis zum 04. Oktober 2024**



Stand: 20.09.2024

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 30.09.2024

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr

15 KLS 16/24

mit Fortsetzung am

01.10.2024, 13:00
Uhr

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 33-jährige Angeklagten, derzeit JVA Lingen, wegen des Vorwurfs der unerlaubten Einfuhr von und des unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 21.04.2024 über die A 30 bei Bad Bentheim mit einem Kraftfahrzeug aus den Niederlanden nach Deutschland eingereist zu sein und hierbei circa 1 kg Menge Kokain sowie zwei Beutel mit Ecstasy-Tabletten mit sich geführt zu haben. Die Betäubungsmittel sollen zum gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

14:00 Uhr

7 NBs 64/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 06.05.2024 wegen Diebstahls in zwei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 9 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 04.11.2023 in einem Drogeriegeschäft in Osnabrück Waren im Wert von EUR 109,97 ohne Bezahlung mitgenommen zu haben. Zudem soll er am 05.11.2023 aus einem Kiosk in Osnabrück eine Spendendose eingesteckt haben, um den Inhalt später für sich zu verwenden.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

09:00 Uhr

13. Kleine Strafkammer
13 NBs 11/24

Die 13. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 20-jährigen Angeklagten aus Alfhausen.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 22.04.2024 wegen vorsätzlicher Gefährdung des Straßenverkehrs in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung zur Zahlung einer Geldstrafe in Höhe von EUR 800,00.

Dem Angeklagten wurde die Fahrerlaubnis entzogen und sein Führerschein wurde eingezogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, ihm vor Ablauf von noch vier Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 06.06.2023 bei einem Abbiegevorgang grob verkehrswidrig und rücksichtslos die Vorfahrt eines ihm entgegenkommenden Fahrzeugs missachtet zu haben und dabei mit diesem kollidiert zu sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Dienstag, 01.10.2024

Große Strafkammern

Saal 1

21. Große Strafkammer

13:30 Uhr

21 NBs 2/24

Die 21. Große Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 54-jährige Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 26.10.2023 wegen der Vorbereitung des sexuellen Missbrauchs von Kindern in zwei Fällen in Tateinheit mit Besitz von kinderpornografischen Inhalt in Tateinheit mit Besitz von jugendpornografischen Inhalts zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 10 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich in der Zeit vom 14.03. bis zum 20.10.2022 kinder- und jugendpornografische Dateien verschafft zu haben.

In der Zeit zwischen dem 20. und 29.03.2022 soll der Angeklagte ein Mädchen im Alter von 13 Jahren aufgefordert haben, ihm Nacktbilder zu übersenden. Er soll zwei entsprechende Bilder erhalten haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 62/24

mit Fortsetzung am

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten, zurzeit JVA Vechta.

15.10.2024,
09:00 Uhr

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 27.02.2024 wegen Diebstahls in 4 Fällen sowie wegen versuchten Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren und 2 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 13.10.2023 bis zum 17.10.2023 verschiedene Geschäfte in Osnabrück, Nortrup, Berge, Wallenhorst und Merzen aufgesucht zu haben, wo er jeweils in die Lagerräume gelangt sein und von dort Waren im Gesamtwert von über EUR 6.600,00 entwendet haben soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen geladen.

Mittwoch, 02.10.2024

Große Strafkammern

Saal 188

21. Große Strafkammer

9:00 Uhr

21 Ns 28/22

Die 21. Große Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährige Angeklagten aus Langen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten zusammen mit einer weiteren Person am 17.08.2022 wegen gefährlicher Körperverletzung in zwei Fällen sowie wegen vorsätzlichen Verstoßes gegen das Waffengesetz zu einer Jugendstrafe von 2 Jahren und 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.05.2019 in Lingen gemeinsam mit dem Mitangeklagten einer anderen Person zweimal ins Gesicht geschlagen zu haben.

Ferner soll er am 21.08.2020 eine andere Person - ebenfalls in Lingen - geschlagen haben.

Am 01.06.2019 soll der Angeklagte in Lingen eine Schusswaffe bei sich geführt haben, ohne im Besitz des erforderlichen Waffenscheins zu sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 11 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

13. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

13 NBs 13/24

Die 13. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 32-jährigen Angeklagte aus Lotte.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagte am 17.06.2024 wegen Körperverletzung in Tateinheit mit Beleidigung, Nötigung, Bedrohung und Volksverhetzung sowie Beleidigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.10.2023 einer minderjährigen Person mehrfach ins Gesicht geschlagen zu haben. Ein anderes Kind soll sie gefragt haben, ob er auch Schläge wolle, als dieser habe dazwischen gehen wollen. Im Anschluss soll sie gegenüber allen Anwesenden „Scheiß Ausländer, geht in euer Land zurück!“ gerufen haben.

Zudem soll die Angeklagte am 02.11.2023 einer anderen Person in einer Schule in Osnabrück ein Getränk über den Oberkörper gegossen und das restliche Getränk im Klassenraum verteilt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.